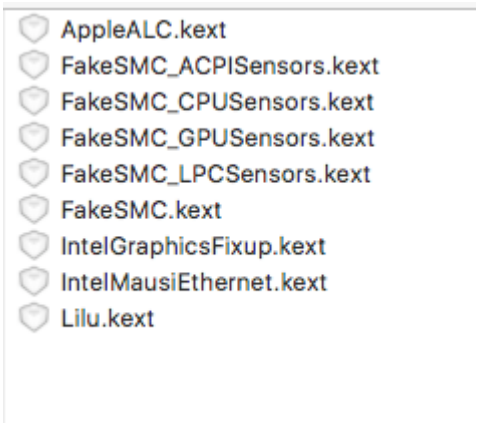
Erledigt Random abstürze -> Asus KabyLake (SSD Fehlerhaft - RAM OK)

Beitrag von „Dr.Stein“ vom 13. August 2017, 17:04

Leider nerven mich die abstürze immer mehr. Ich hab auch absolut keine Ahnung wieso und weshalb.
Ich kann den Rechner den ganzen Tag nutzen und irgendwann sagt er einfach "**Nö... ich hab jetzt kein bock mehr"** und Mac OS hängt sich auf.
Das kann auch 1 Stunde nach dem Einschalen und verwenden sein oder manchmal vor dem Login schon...
Jemand ne Idee?



Beitrag von „hitman20“ vom 13. August 2017, 17:16

Ich habe auch ein Kabylake System und so ein Verhalten noch nicht festgestellt. Allerdings habe ich Renames wie GFX0 to iGPU, SAT0 to SATA usw. auch im Clover eingetragen unterACPI weil sonst die Renames in den SSDT Dateien nicht durchgeführt werden. Vielleicht beisstsich dann etwas, was zu den Abstürzen führt oder machst Du vielleicht etwas bestimmtes woder Rechner immer abstürzt? Wenn Du magst, kannst Du mir ja mal die originalen DSDT undSSDT hochladen, dann kann ich die ja mal für dich patchen, wie ich es bei mir gemacht habe. Vielleicht bringt es ja was.

Beitrag von „al6042“ vom 13. August 2017, 17:17

Ohne das du Logs geprüft hast, um herauszufinden was die Kiste zur Blockade bewegt, ist eine Aussage nicht möglich.
Da auch kein Kernel Panic auftaucht, denn man verfolgen kann, hilft das auch nicht wirklich...

Beitrag von „Dr.Stein“ vom 13. August 2017, 17:29

@al6042
Ich hab hier mal den Log's Ordner aus LIBRARY
Der letzte Absturz ist grad eben gewesen vor ca 3 Minuten.
Vielleicht findet ja jemand was ungewöhnliches. Mac OS hängt sich komplett auf und ich muss ihn über den Power Knopf neu starten...

@hitman20
ne ssdt hab ich nicht dabei. Die DSDT wurde von @al6042 gemacht.
Ich hab hier aber noch mal die Originale.

Beitrag von „al6042“ vom 13. August 2017, 17:34

Für den heutigen Tag findet man in den Logs nur einen Hinweis auf die WLAN-Karte...
Kannst du die mal ausbauen und es nur per Kabel-Netzwerk testen?

Beitrag von „Dr.Stein“ vom 13. August 2017, 17:42

hmm.. Ohne WLAN komme ich nicht ins Netz.
Die Abstürze gab es ja auch vorher. Ohne die Karte.

Beitrag von „al6042“ vom 13. August 2017, 17:51

Das ist schon mal eine spannende Info...
Hilft aber nicht wirklich weiter...

Poste doch bitte mal die Inhalte folgender Ordner, bzw. Dateien, als ZIPs:
- aus dem Ordner /private/var/logs alle Dateien mit dem Namen "system.log" und "system.log.*.gz"
- aus dem Ordner ~/Library/Logs den Unterordner "DiagnosticReports"

Beitrag von „Dr.Stein“ vom 13. August 2017, 17:58

@al6042
Aber selbst verständlich
Ich hoffe du findest da irgend was spannendes.
Hab den ganzen Log Ordner mal genommen.

Beitrag von „Brumbaer“ vom 13. August 2017, 18:06

Hast du es mal ohne die ganzen Fake*Sensors probiert ?

Beitrag von „Dr.Stein“ vom 13. August 2017, 18:08

@Brumbaer Ja . Ich hab die vor 2 Stunden mal entfernt

Beitrag von „rubenszy“ vom 13. August 2017, 18:24

Hau mal die Sinnlose DSDT raus erstelle dir eine SSDT, arbeite lieber mit Clover Configurator

---

Beitrag von „Dr.Stein“ vom 13. August 2017, 18:46

Ich denke eher das es am RAM liegt. Hab beide Module (Ballistix Sport LT 8GB DDR4) mal ausgebaut. Bei einem Modul kommt es direkt zum Absturz. Das 2. scheint sauber zu Arbeiten. Muss das aber noch beobachten.
Ohne DSDT kommt es nicht mehr zum Boot. Darum ist das jetzt wieder wie vorher.
Das mit der SSDT kann ich gerne mal machen aber keine Ahnung ob das was bringt.

Beitrag von „hitman20“ vom 13. August 2017, 18:51

@Dr.Stein Ich habe mal deine DSDT gepatcht und deine config.plist angepasst. Die Bootflags und die Exclude List habe ich nicht geändert. Ich habe nur unter SMBIOS nochmal den iMAC 18.2 neu eingefügt falls Du dort etwas veränderst hattest. Die FakeCPU habe ich auch rausgenommen weil unter 10.12.6 Kabylake unterstützt wird.
In der bearbeitenden DSDT habe ich allerdings nichts von WLAN gefunden, das dort etwas eingetragen ist. Teste doch bitte mal die DSDT und die config.plist, ob die Besserung bringt oder nicht. Diese Patches sind in deiner DSDT:

Code

1. Basic Apple Device Rename,
2. Rename _DSM to XDSM,
3. Rename GFX0 to iGPU
4. Fix _WAK Arg0 v2
5. HPET Fix
6. SMBUS Fix
7. IRQ Fix
8. RTC Fix
9. OS Check Fix
10. Fix Mutex with non-zero SyncLevel
11. Shutdown Fix v2
12. Skylake LPC
13. Rename HECI to IMEI
14. Rename HDAS to HDEF
15. Rename H_EC to EC
16. Add Intel HD 630 to Syspref
17. Rename SAT0 to SATA
18. Add Intel NIC to Syspref
19. Add Intel xHCI Controller to Syspref

Alles anzeigen

Die Renames habe ich manuell gemacht.

Beitrag von „Dr.Stein“ vom 13. August 2017, 19:05

@hitman20
Ich hab die jetzt mal ausgetauscht. Direkt kernel Panik.

Beitrag von „hitman20“ vom 13. August 2017, 19:21

Kannst Du mir bitte die kompletten .aml Daten zur Verfügung stellen? Das selbe hatte ich bei meinem System auch, bis ich die SSDT'S gepatcht habe. Deaktivierte sonst mal den Patch _DSM to XDSM in der config.plist und prüfe noch ob es dann geht.

Beitrag von „Dr.Stein“ vom 13. August 2017, 19:22

na klar. Hier hast du den origin Ordner

Beitrag von „ductator“ vom 13. August 2017, 19:27

Wenn die Vermutung RAM lautet, würde ich mal fix Memtest rüberlaufen lassen. Wenn der RAM Fehler hat, die so schnell zum Absturz führen, dann wird Memtest da auch recht schnell anschlagen.

Beitrag von „Dr.Stein“ vom 13. August 2017, 19:31

@hitman20
den Patch _DSM to XDSM hab ich mal raus genommen. Immerhin keine Panik mehr. Allerdings bekomme ich ein haufen ACPI Error's und irgendwann ein Verbot Schild. Da scheint die Verbindung zu irgendwas abzureisen.

@ductator
mimtest geht ja nur für Windows... andere Tools?

Beitrag von „derHackfan“ vom 13. August 2017, 19:57

Gibts auch mit oder bei Ubuntu USB Live Stick.

Beitrag von „DerJKM“ vom 13. August 2017, 19:59

Memtest ist ein eigenständiges Systemchen, braucht kein Windows. Findet sich auf den meißten Linux Live Sticks, oder hier als ISO zum Download:
http://www.memtest.org/#downiso

EDIT:
zu langsam...

Beitrag von „hitman20“ vom 13. August 2017, 20:03

Ich habe mal noch deine SSDT's gepatcht. Bitte diese mal noch in ACPI/patched Ordner und aktivere noch Drop OEM und deaktiviere bitte mal den Patch _DSM to XDSM. Dann sollte es hoffentlich gehen. Boote bitet auch mit den parameter -v oder aktiviere Verbose im Clover das mann dann alles sieht was passiert.

Danke.

Beitrag von „Dr.Stein“ vom 13. August 2017, 20:22

@hitman20
Jetzt Bootet er sauber durch. Vielen dank dafür.

Beitrag von „Dr.Stein“ vom 14. August 2017, 13:56

@hitman20
Über Nacht war der Rechner aus und jetzt hat er wohl keine Lust mehr.

Beitrag von „Kazuya91“ vom 14. August 2017, 18:31

Wenn du Verdacht auf RAM-Defekt hast, dann bitte RAM überprüfen. Erstmal nur einen Riegel.

RAM mit MemTest86 mal paar Stunden laufen lassen. Jeden Riegel einzeln und auch mal alle RAM Slots. Es kann auch sein dass das Mainboard einen defekten RAM Slot hat. Bevor du dich an die Software und Kexte ranmachst, solltest du unbedingt einen Hardwaredefekt ausschließen.

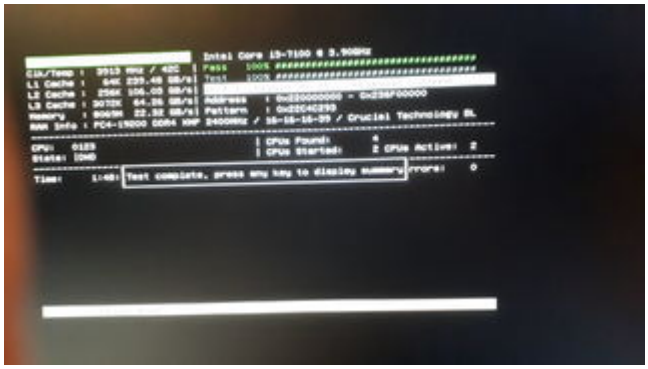
Beitrag von „hitman20“ vom 14. August 2017, 19:07

> Zitat von Dr.Stein
>
> @hitman20
> Über Nacht war der Rechner aus und jetzt hat er wohl keine Lust mehr.

Ich glaube nicht, das dies was mit den DSDT und SSDT's zu tun hat, sonst würde er beim Starten schon hängen oder konntest Du ohne DSDT und SSDT's starten? Drop OEM ist ja noch aktiviert? Ich würde auch sonst vielleicht mal die Kexte noch aktualisieren von FakeSMC, Lilu, AppleALC und IntelGraphicsFixup, falls diese nicht schon komplett aktuell sind und die Sensor Kexte mal löschen, nicht das die am Schluss noch die Abstürze auslösen. Sollte es wirklich der RAM sein würde ich mal nur mit einem Testen oder mal einen Memtest ausführen über Nacht, dann hast Du Gewissheit ob es der RAM ist oder vielleicht das Mainboard oder evtl. die CPU.

Beitrag von „Dr.Stein“ vom 15. August 2017, 02:14

MemTest war ok. Nachher kommt der neue Speicher. Bin gesannt.



@hitman20
Auch mit meinen alten Dateien der EFI komme ich nicht mehr in das System rein.
Er steckt Imme bei dem Bild hier Fest Random abstürze -> Asus KabyLake (eventuell RAM defekt)

Wenn ich mir einen neuen Stick erstelle... das gleiche. Ohne DSDT mag er.

Beitrag von „hitman20“ vom 15. August 2017, 20:24

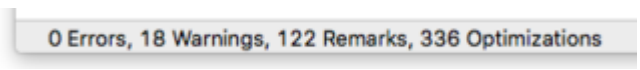
@Dr.Stein Wenn dein Rechner gar nicht mehr mit DSDT startet, würde ich ihn vielleicht auch mal neu aufsetzen, vielleicht stimmt mit deiner Installation irgendwas nicht mehr oder deine DSDT passt nicht mehr, wenn Du vielleicht ein BIOS Reset oder ähnliches gemacht hast. Das Problem habe ich bei meinem Kabylake System auch, wenn ich z.B. ein komplettes CMOS Reset mache mit Batterie entfernen, muss ich die DSDT auch komplett neu extrahieren und patchen, damit es wieder geht.

Beitrag von „Dr.Stein“ vom 15. August 2017, 21:18

Ich versteh den Rechner nicht. Jetzt mag er wieder nach nem Bios Update.
@hitman20
Hier hab ich noch mal die aktuelle config und den Origin Ordner.
Wenn du magst kannst du gerne noch eine DSDT machen. 1000 Dank für deine Mühen.
Mir ist noch was aufgefallen.
MAC OS sagt ich hätte Arbeitsspeicher mit 2133Mhz. Stimmt aber .net es sind 2400Mhz. Im BIOS ist das auch so manuell eingestellt.

Beitrag von „derHackfan“ vom 15. August 2017, 21:46

Hier mal ein Grundgerüst ...



Beitrag von „Dr.Stein“ vom 15. August 2017, 21:56

@derHackfan
Sieht gut aus. Die mag er

Beitrag von „hitman20“ vom 15. August 2017, 22:02

@Dr.Stein Kein Problem. Muss ich noch was patchen an der DSDT oder reicht Dir die so von @derHackfan ? Habe mir die DSDT nicht angeschaut, deswegen kann ich es nicht beurteilen. Falls ich die noch patchen sollte, würde ich das morgen machen.

Beitrag von „Dr.Stein“ vom 15. August 2017, 22:07

Ich denke das derHackfan grade ganz heiss drauf ist.
Die Hänger haben bis jetzt leider nicht abgenommen.
Immerhin fährt er bis jetzt immer Wieder hoch. Auch mit dem Neuen RAM gibt es diese Probleme.
Naja ich warte mal ab

Beitrag von „hitman20“ vom 15. August 2017, 22:17

Dann mache ich mal nichts mehr an der DSDT. Du kannst ja sonst auch mal unter Windows testen, ob dort diese Hänger bzw. Abstürze auch auftauchen, weil der RAM würde ja nachdem Tausch schonmal als Fehlerquelle ausscheiden. Dann kann es fast ja nur das Board oder die CPU sein oder evtl. die Festplatte. Gefunden habe ich jetzt nicht, ob Du eine normale HDD verwendest oder eine SSD.

Beitrag von „Dr.Stein“ vom 15. August 2017, 22:23

Ich hab ne MVMe SSD auf PCIe Basis.Jetzt steht die SSD im verdacht.
Es steht zwar Western Digital drauf... allerdings ist das nur eine Sandisk im inneren. eventuell macht das ja Probleme.
Da bleibt nur ein Test mit ner Normalen SSD oder ner anderen PCIe

Edit: @hitman20
Ich hab den Übeltäter gefunden. Es ist weder der RAM noch die CPU. Die SSD ist es.
Mit einer ganz Normalen Festplatte kann ich ohne abstürze oder ähnliches an dem Rechner Arbeiten.
Vielen dank an alle. Die SSD geht an Mindfactory zurück.